

Die ganze Wahrheit über den CPM
oder
Was sie schon immer über uns wissen wollten,
aber nicht zu fragen wagten

Promotiontext zur Konzertreihe
Cinema Picture Music

Juni 2000

Rund um den „**CPM** musica viva“ ranken sich viele Legenden und Historien. So meinen manche, es müsse ihn – den **CPM** – gemessen am Bekanntheitsgrad und an der Unmenge produzierter Tonträger schon immer gegeben haben. Die Wahrheit ist, der Chor erlebt schon seinen 20. Lenz, doch sein jugendliches Flair hat er sich stets bewahrt; dies nicht zuletzt deswegen, da sich das Altersspektrum der Chormitglieder von dynamischen Teenie-Children hin zu leicht angegrauten **Papas** und **Mamas** erstreckt. Und somit ist auch bereits für die Zukunft vorgesorgt, denn wir arbeiten schon fleißig am Chornachwuchs.

Gerüchte besagen auch, **Choräle** und **Cantaten**, **Polnische Marienlieder** und **Psalmen** sowie **Messen** und **Motetten** gehören allesamt zu unserem Repertoire, ja, böse Zungen behaupten sogar, das „**C**“ charakterisiere den Chor als „**Chamäleon**“, da wir über die Jahrzehnte hinweg immer wieder unsere Wandlungsfähigkeit und Vielseitigkeit unter Beweis stellten, das „**P**“ gelte als **Prädikat** echte „**Profis**“ und das „**M**“ meine „**Megastars**“.

Die Wahrheit ist, dass sich „**musica viva**“ in allen **chorischen Partituren** zurechtfindet und in allen **Metiers**, ob klassisch oder modern, ob kirchlich oder weltlich, ob in deutscher, englischer, französischer, spanischer, polnischer, italienischer oder lateinischer Sprache, ob ein-, zwei-, vier- oder achtstimmig, zuhause fühlt. So kommt es nicht von ungefähr, dass sich unser **Credo** im neuen **Programm** nicht nur **musikalisch** widerspiegelt, sondern lapidar den Chornamen als Titel trägt: „**C.P.M.**“ steht hierbei nicht nur für „**Chor der Pfarre Mauthausen**“, sondern diesmal im Speziellen für „**Cinema Picture Music**“.

So wie der Film von den Anfängen im Stummfilmzeitalter bis herauf zu den computeranimierten SciFi-Abenteuern untrennbar mit Filmmusik verbunden ist, so wäre die gesamte Musikwelt ohne den **CPM** um einiges ärmer. Insofern lag es nahe, eine Schnittstelle zu knüpfen und uns dieser Musikform näher zu widmen.

Kann man den **CPM** als **charismatische Pop-Musikformation** bezeichnen?

Ist der musikalische Leiter Alfred H. ein **cholischer Powerman**?

Wird die nächste **CD-Präsentation Musik** von einem anderen Stern bringen?

Steht die Abkürzung **C-P-M** für die neue **Alfredianische Dreitonmusik**?

Ist der **CPM** die Reinkarnation der Heiligen Drei Könige **Casper-Palthasar-Melchior**?

Diese und viele andere Fragen können an dieser Stelle nicht geklärt werden.